Halle und Umgebung.

Halle, den 27. November 1915.

Neue Preisfestsetzungen.

Im „Reichsanzeiger" gibt die Reichsfuttermittelstelle die Preise bekannt, zu deren Einhaltung einzelne Gruppen der Gerste verarbeitenden Betriebe sowie die Hafernährmittelfabriken für die Abgabe der von ihnen hergestellten Erzeugnisse an Verbraucher sich der Reichsfuttermittelstelle gegenüber verpflichtet haben. Solche Höchstpreise sind festgestellt für Gersten- und Malzkaffee, für Graupen und Grütze sowie für Haferflocken, Hafergrütze und Hafermehl.

1. Mit dem Verband der deutschen Getreide-Kaffeefabrikanten ist vereinbart worden, daß für den Verkauf an Verbraucher folgende Höchstpreise nicht überschritten werden dürfen:

Für Gerstenkaffee lose in Säcken 40 Pfg. für ein Pfund,
für Malzkaffee lose in Säcken 50 Pfg. für ein Pfund,
für Malzkaffee in geschl. Paketen 55 Pfg. für ein Pfd.-Paket.

2. Mit der Graupenzentrale G. m. b. H. in Charlottenburg ist vereinbart, daß als Kleinhandelspreise für den Verkauf an Verbraucher zu gelten haben: Für Grütze und Graupen Nr. 6 40 Pfg. für 1 Pfund, für Graupen Nr. 5 42 Pfg. für 1 Pfd., für Graupen Nr. 4—3 43 Pfg. für 1 Pfd., für Graupen Nr. 2—1 45 Pfg. für 1 Pfund, für Graupen Nr. 0—6/0 49 Pfg. für 1 Pfd. Für Gerstenmehl ist ein Höchstpreis von 29 Pfg. für das Pfund für den Kleinhandel festgesetzt.

3. Mit der Hafer-Einkaufsgesellschaft m. b. H. ist vereinbart worden, daß bei dem Verkauf der Erzeugnisse der Hafernährmittelfabriken an Verbraucher folgende Höchstpreise einzuhalten sind: für Haferflocken und Hafergrütze lose in Säcken 55 Pfg. für 1 Pfd., für Haferflocken und Hafergrütze in Paketen 65 Pfg. für das 1 Pfd.-Paket, für Hafermehl lose in Säcken 66 Pfg. für 1 Pfund, für Hafermehl in Paketen 37 Pfg. für das ½ Pfd.-Paket.

Weihnachtsausstellung von Arbeiten unserer Verwundeten.

In den Räumen unserer altehrwürdigen Moritzburg soll vom 11. Dezember ab eine Ausstellung von ganz eigenem Reiz stattfinden. In der Stille der Lazarette ist manch rauher Krieger zum Künstler geworden und hat mit rührendem Fleiß, oft noch durch Schmerzen behindert, kleine Kunstwerke verschiedenster Art geschaffen. Bemüht sich das Rote Kreuz seit Beginn des Krieges unaufhörlich, die Leiden unserer lieben Verwundeten zu lindern und Freude in ihre Krankensäle zu bringen, so wollen sie sich nun dafür in sinniger Weise erkenntlich zeigen und ihrerseits Freude in den Weihnachtsstuben bereiten.

Alle vom 11. Dezember ab in der Moritzburg ausgestellten Arbeiten sind von verwundeten Soldaten in den hiesigen Lazaretten angefertigt. Die zierlichsten Holzschnitzereien, Hühnerhöfe, Gärten, Puppenstuben, Flach-, Perlen- und Klebearbeiten, wie sie wohl mancher den kriegsgewohnten Händen nicht zutraut, sind da zu sehen und zu kaufen. Zwei Drittel des Ertrages sollen dem Roten Kreuz zufließen. Der Reservelazarett-Delegierte, Herr Professor von Dobschütz, hat sich der guten Sache tatkräftig und erfolgreich angenommen und wird in Verbindung mit den Damen des Vaterländischen Frauenvereins die Ausstellung ins Werk setzen.

Bleibe da niemand zu Hause! Kommt alle und sehet selbst, was unsere lieben Feldgrauen auch in den Lazaretten zum Wohle des Vaterlandes geschaffen haben!

Feldpost!

In letzter Zeit haben sich die Brandunfälle, denen Feldpostsendungen zum Opfer gefallen sind, besonders gehäuft. So sind in Brand geraten:

1. Am 9. Oktober auf dem östlichen Kriegsschauplatz ein Eisenbahngüterwagen mit Feldpostsäcken für eine Reservedivision. Die Ladung ist bis auf 30 Beutel ein Raub der Flammen geworden;

2. am 16. Oktober im Osten ein Kraftwagen mit Post für eine Landwehrdivision. Von der Ladung sind zwei von der Postsammelstelle in Leipzig abgesandte Beutel mit Feldpostsäckchen fast vollständig verbrannt. Größerer Schaden ist nur durch die besondere Umsicht und Geistesgegenwart des Wagenführers verhütet worden;

3. am 16. Oktober ein Eisenbahngüterwagen mit Feldpostsäckchen für das Ostheer. Von der aus 360 Beuteln bestehenden Ladung sind 150 vernichtet worden, außerdem war der Inhalt von 60 Beuteln teilweise beschädigt;

4. am 20. Oktober ein mit Feldpost und Paketen für das Ostheer beladener Eisenbahngüterwagen. Als das Feuer bemerkt wurde, hatte es bereits soweit um sich gegriffen, daß vom Wageninhalt bis auf wenige Pakete und Gegenstände aus verbrannten Sendungen nichts mehr geborgen werden konnte;

5. am 26. Oktober auf dem westlichen Kriegsschauplatz die Ladung eines Güterpostwagens. Trotz sofortiger Löschversuche breitete sich das Feuer infolge des herrschenden starken Windes schnell aus, so daß der Inhalt von 5 Beuteln vollständig und von weiteren 10 zum Teil vernichtet wurde.

Alle diese Fälle sind nach dem Ergebnis der Feststellungen höchstwahrscheinlich auf Selbstentzündung feuergefährlicher Gegenstände zurückzuführen.

Die beklagenswerten Vorkommnisse beweisen, daß die aus Anlaß früherer Brände wiederholt ergangenen dringenden Warnungen vor Versendung feuergefährlicher Gegenstände, wie Streichhölzer, Benzin, Aether usw., mit der Feldpost zum Schaden der Allgemeinheit wie unserer Krieger und ihrer Angehörigen noch immer nicht die erforderliche Beachtung finden. Die Mahnung, die Versendung solcher verbotenen Gegenstände unbedingt zu unterlassen, wird daher nachdrücklichst wiederholt und zugleich erneut darauf hingewiesen, daß Zuwiderhandlungen nach, § 367 unter 5a St.G.B. strafbar sind und im Betretungsfalle ausnahmslos gerichtlich verfolgt werden.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Kraetke.

Lizenzschwindel.

Das Kakaowerk „Ceres", Hugo Sommer in Berlin-Friedenau, befaßt sich mit dem Vertrieb eines aus Kakao und Zucker hergestellten Gemisches, das in die Form von Mandeln gepreßt und daher „Mandelkakao" genannt wird. Um diese Ware in großen Mengen abzusetzen, bedient sich Sommer des nicht mehr seltenen Tricks, durch Zeitungsanzeigen Alleinvertreter zu suchen. In den Anzeigen wird ein hoher Verdienst von mehreren hundert Mark monatlich in Aussicht gestellt. Sommer weiß aus seiner reichen Praxis, insbesondere als langjähriger Vertreter der auf gleich unsolider Grundlage beruhenden „Nährmittelwerke Süd-West von Philipp Saft" in Berlin, daß sich auf solche verlockend abgefaßten Anzeigen viele Bewerber melden. Die Bewerber werden zur persönlichen Besprechung in ein Hotel gebeten. Dort werden sie von dem sehr freundlichen Herrn Sommer empfangen. Sommer hat auf dem Tisch eine kleine Ausstellung aus verschiedenen leeren und vollen Packungen seines Mandelkakaos, aus Prospekten und sonstigen schönen Druckachen aufgebaut und beginnt, nachdem er seinen Besucher zum Sitzen genötigt, zu reden. Dabei kommt er immer wieder auf die große Verdienstmöglichkeit zu sprechen, die der Alleinvertrieb seines „geschützten Kakaos" bietet. Herr Sommer redet und redet. Er trägt keine Bedenken, auch völlig unwahre Angaben über seine geschäftlichen Verhältnisse zu machen. Er redet, bis sein Besucher gar nicht mehr Herr seiner eigenen Entschließung ist. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, daß Sommer mit seinem Vertrag kommt. Nach diesem Vertrag hat der Vertreter einen festen Abschluß auf mehrere hundert Schachteln zu machen, abzunehmen innerhalb dreier Monate. Jede Schachtel enthält 120 Mandeln und kostet 3 Mark. Der Alleinvertreter muß eine „Warenanzahlung" von 300 Mark machen, welcher Betrag bei Warenabnahme wieder gutgebracht wird, d. h. so verrechnet, daß der Alleinvertreter bei Warenabruf seines vertraglich abzunehmenden Quantums nur noch 2 Mark per Karton nachzuzahlen hat. Der Vertrag ist, wie schon die vorstehende Probe ergibt, derart verklausuliert abgefaßt, daß die Opfer des Herrn Sommer — durchweg sind es ja geschäftsungewandte Personen — ihn gar nicht in seiner ganzen Tragweite erfassen. Erst wenn sie dem Banne des Herrn Sommer entrückt sind, erkennen sie, daß sie ein recht lästiges Geschäft abgeschlossen haben, daß sie den Verdienst, den ihnen der freundliche Herr zugesichert hat, gar nicht erzielen können. Mit Herrn Sommer hatte sich schon mehrfach die Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindelfirmen in Lübeck zu befassen. Das Beschwerdematerial verdichtete sich derart, daß sich diese Stelle veranlaßt sah, gegen Sommer wegen Betruges und unlauteren Wettbewerbes Anzeige zu machen.

Minderbemittelte können auch die Hilfe der städtischen Rechtsauskunftsstelle in Halle a. S., Schmeerstraße 1 II, in Anspruch nehmen. Sprechstunden: Dienstag nachm. von 2—5 Uhr, Mittwoch vorm. von 10½—12½ Uhr, Donnerstag vorm. von 8—9 Uhr und 10½—1½ Uhr.

Bund zur Erhaltung und Mehrung der Volkskraft.

Das Auditorium maximum war vorgestern abend bis auf den letzten Platz besetzt. Damit nicht genug: Hinter den Bankreihen und zwischen ihnen, in den schmalen Gängen des Hörsaales standen die Zuhörer noch dichtgedrängt — einige sogar hockten auf den Fensterbänken: Damen in der Mehrzahl, Herren in der Minderheit. Sie alle hatte Professor Lüttgerts Vortrag über

„Ethik der Ehe"

herbeigelockt; ihre Erwartungen wurden erfüllt. Es waren wissenschaftlich bedeutsame Gedanken, die der Dozent aussprach.

Zuerst verbreitete sich der Redner über die sogenannte Eheschen und den von Jahr zu Jahr zunehmenden Prozentsatz der Ehescheidungen. Die Steigerung ist aus folgender Statistik zu ersehen: In den Jahren 1905—1910 sind 106, 113, 117, 121, 127 und nachmals 127 Ehen geschieden worden. Glückliche und unglückliche Ehen hat es zu allen Zeiten gegeben. Der Grund für die Steigerung der Ehescheidungen ist in der Erleichterung dazu zu suchen. Mit Rücksicht auf die künftigen Geschlechter muß dieser Punkt sehr erwogen werden. Es wird von der Ehe wie von der Züchtung in der Tierwelt gesprochen. Der Grund der Ehe ist der Wille zum Kinde. Trotzdem verheiratet sich niemand zu dem Zweck, die Volkskraft zu erhalten; niemand erzeugt Kinder zu dem Zweck, die Volkskraft zu vermehren. Der wesentlichste Grund zum Geburtenrückgang ist, daß der Wille zu zu vielen Kindern fehlt. Aber aus dem Prinzip der Ehe, der Fortpflanzung, eine Ethik der Ehe zu konstruieren, damit ist nichts gewonnen. Die Religion muß im Einzelmenschen schon selbst liegen, nicht im Volk. Der hier entscheidende Gesichtspunkt ist die Wahrheit auf der einen Seite, auf der anderen Seite die Pflicht. Der Imperatiy der Pflicht aber genügt nicht, um die Pflicht zu erfüllen: Niemals entsteht eine kinderreiche Familie aus der Pflichterfüllung. Der Grund dazu ist die Liebe der Geschlechter zueinander und zu den Kindern.

Alles, was ethisch ist, hat den Zweck in sich selbst. Die Ehe hat ihren Zweck in den beiden Gatten und ihrem Willen. Auch kinderlose Ehen sind niemals zwecklos. Jeder Mensch ist erst für den anderen da, wenn er zuerst für sich selbst da ist. Ehen sind nicht allein zur Erhaltung des Geschlechtes da, sondern zur Erziehung der Mann wird in der Ehe männlicher, das Weib weiblicher. Ehe und Liebe müssen zusammenfallen. Liebe ist nicht, wie oft behauptet wird, ein Ergebnis der Geschichte; sie ist natürlich, daher etwas Zeitloses. Die Liebe ist eine natürliche Regung, physisch begründet. Natürliche Triebe entstehen und verlöschen wieder. Der moderne, soziale Ethiker Engels sagt: „Nur solange die Liebelei, die Leidenschaft dauert, soll die Ehe dauern." Die Ehe wird durch den Willen von Mann und Weib geschlossen; sie soll auch nur im Einverständnis der beiden gelöst werden. Die Liebe des Willens, der sich erst in Pflicht umsetzt, ist erst Liebe. Wenn aus natürlichen Trieben nicht der Wille zur Liebe entsteht, dann erlischt auch die Stichflamme.

In der Vorzeit hat es die Gruppenehe gegeben; aus dieser erst hat sich die polygame und später monogame Ehe entwickelt. Die monogame Ehe ist das natürliche Verhältnis, die normale Form desselben zwischen Mann und Weib. Die so viel gepriesene freie Liebe endet zumeist mit der Prostitution. Leider geht die Ethik des Verhältnisses der Geschlechter auf die Grundlage zur Natur zurück. Nur in der monogamen Ehe wird die Persönlichkeit ausgebildet; die polygame Ehe wirkt zersetzend auf Ausbildung und Selbstverzehrung. Die notwendige Begleiterscheinung hierzu ist die Wahrhaftigkeit. Verhältnisse freier Liebe sind immer lügenhaft, da sie geheim sind. Nicht allein die Erzeugung, sondern vor allem die Erziehung der nächsten Generationen in bezug auf Körperlichkeit und Charakter ist die Pflicht und die Absicht des Bundes zur Erhaltung und Vermehrung der Volkskraft: Schule und Staat, beide können das nicht leisten. — Die Gefahr und Neigung zur Polygamie ist besonders bei den Männern vorhanden. Das ist in der Ethik zu beachten. Der Grund zur normalen Ehe ist die Beschränkung der Vielfältigkeit, die Konzentration des Willens auf einen Punkt. Das Glück der Ehe beruht auf der Selbstbeherrschung, auf der Bändigung des Willens. Das ist eine erworbene Fähigkeit. Wird sie nicht erworben, so ist die Ehe unglücklicher als die Ehelosigkeit. Die Ehe bedeutet eine große Epoche, mit der selbst die Berufswahl nicht zu vergleichen ist, für die Frau ist sie an und für sich Beruf. Durch das Moment der Selbstbeherrschung wird Leidenschaft Liebe. Die Gemeinschaft des Glückes, Freude und Entsagung in einer Kraft ist wirkliche Liebe.

Aus unserem Zoo.

In unserem Zoo sind die empfindlichen Tiere nun wieder in ihre Winterquartiere gebracht, dafür sind nach Möglichkeit die freigewordenen Käfiganlagen mit winterharten Arten besetzt, so daß nur ein kleiner Teil der Gehege leer steht. Daß die Winterschläfer jetzt nicht mehr aus ihrem Bau hervorkommen, entspricht ihrem Verhalten im Freileben; denn dort sind die Nahrungsquellen jetzt erloschen und die Tiere zehren in tiefem Schlaf sparsam an dem im Körper angesammelten Nährstoffen. Der Berg selbst bietet im Winterkleid ein nicht minder anziehendes Landschaftsbild als im sommerlichen Grün; schöner noch als im Sommer treten nach allen Seiten Ausblicke hervor auf die beschneite Umgebung. Damit der Spaziergang über den Berg trockenen Fußes geschehen kann, sind alle Hauptwege in breiter Straße vom Schnee freigemacht. — Morgen, Sonntag, ist nachmittags 3½ Uhr großes Konzert vom Görlach-Orchester. (S. Anzeige.)

Eisernes Kreuz.

Dem Kriegsfreiwilligen Unteroffizier Erich Hille in einem Pionier-Bataillon, Sohn des Bücherrevisors Joh. Hille, ist auf dem westlichen Kriegsschauplatz das Eiserne Kreuz verliehen worden.

Ein neues Merkblatt der Bestimmungen über den Postverkehr mit den Kriegs- und Zivilgefangenen im Auslande ist im Reichspostamt aufgestellt worden. Das Merkblatt ist in den Schalterräumen der Postanstalten ausgehängt und wird Nachfragenden auf Wunsch auch von der Geheimen Kanzlei des Reichs-Postamts zugesandt.

Nach Görz (österreichisches Küstenland) können bis auf weiteres Pakete nicht mehr angenommen werden.

Die Betriebseinnahmen der Halle-Hettstedter Eisenbahnen stellten sich im Monat Oktober 1915 wie folgt: Aus dem Personenverkehr 25 998,99 (im Oktober 1914: 20 243,29) Mk., aus dem Güterverkehr 72 885,05 (82 169,72) Mk., aus sonstigen Quellen 9148,88 (3875,32) Mk., zusammen 108 032,92 (106 288,33) Mark. Im Monat Oktober 1915 waren die Einnahmen mithin um 1744,59 Mark höher als im gleichen Monat des Jahres 1914. Die Gesamteinnahmen betrugen: in der Zeit vom 1. April bis zum 31. Oktober 1914 634 241,00 Mk., in den gleichen Monaten des Jahres 1915 595 197,18 Mk., im Geschäftsjahre 1915/16 also weniger 35 043,82 Mark.

Auf den Höhen der Brandberge und beim Birkenwäldchen wird schon tüchtig gerodelt; trotzdem die Schneehöhe noch recht gering ist. Auf den größeren Gütern werden noch Zuckerrüben und Rübenkraut eingemietet, auch stecken noch teilweise Weißrüben in der Erde.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde (Herr Pastor Richter). Zur Beisetzung des auf dem Felde der Ehre gefallenen Vereinsbruders Erich Böker versammeln sich die Mitglieder am Sonntag um 11¼ Uhr beim Eingange des Gertraudenfriedhofes.

Infolge der Winterglätte stürzte in der Herrenstraße das Pferd einer hiesigen Firma. Nach etwa 20 Minuten konnte das Tier wieder aufgerichtet werden. — In der Thomasiusstraße fiel ein Arbeiter beim Beladen eines Wagens mit Asche von der von ihm benutzten Leiter. Da er über heftige Kopf- und Rückenschmerzen klagte und sein Zustand sich nicht besserte, wurde er mit dem Krankenwagen der Sanitätskolonne nach dem Elisabethkrankenhause überführt.

Kurzschluß. In dem an der Alten Promenade befindlichen Kabelhäuschen des Elektrizitätswerks entstand Kurzschluß, so daß die Flammen herausschlugen. Das Werk beseitigte alsbald jede Gefahr.

Theater, Konzert und Vorträge.

Das Stadttheater-Bureau teilt mit: Die so rasch beliebt gewordene Operette „Alt-Wien" kommt, wie bereits mitgeteilt, Sonntag, den 28. d. M., nachmittags 3½ Uhr bei ermäßigten Preisen zur Aufführung. Die Besetzung ist die gleiche wie bei den Abendvorstellungen. Auch die so beifällig aufgenommene Balletteinlage kommt zur Darstellung. Abends 7½ Uhr wird die romantische Oper von Wagner „Der fliegende Holländer" zum erstenmal wiederholt. Der Montag bringt, vielfachen Wünschen entsprechend, eine Aufführung der Spieloper „Fra Diavolo". Weiter ist die Oper in der kommenden Woche am Donnerstag in „Der fliegende Holländer" und am Sonnabend in „Gasparone" beschäftigt. Das Schauspiel bringt am Dienstag eine Aufführung von „Wilhelm Tell" und am Mittwoch eine Wiederholung der Lustspielneuheit „Die selige Exzellenz". Für Freitag, den 3. Dezember, ist eine Neueinstudierung von Wildenbruchs „Die Haubenlerche" vorgesehen.

Im Thalia-Theater findet am Sonntag, den 28. d. M., ein Gastspiel des Stadttheaterpersonals mit dem Lustspiel

Damen-Mäntel aus warmen weichen Wollstoffen Seidenplüsch und Seidenrips
Sehr billige Preise. Grosse Auswahl.
A. Huth & Co. Halle a. S. Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19151127030/fragment/page=0001

Arnold & Troitzsch,

Grose Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden.

fernsprecher 485 und 407.

- Günstige -
- Angebote -
- für -
Weihnachten

Reisedecken, Schlafdecken
Teppiche, Vorleger, Läufer
Felle, Fellfusstaschen,
Gardinen, Gardinenstoffe
Möbelstoffe (Reste u. einzelne Bezüge besonders billig.
Linoleum, Linoleumteppiche und -Läufer.

Perser Teppiche,
hervorragende Auswahl
für Speise- und Herrenzimmer.
Brücken, Vorlagen und Decken.

Besondere Gelegenheit
Eine Partie
Perser Teppiche,
Mossul und Mecca
besonders preiswert.

„Der Herr Senator" statt. Die bereits bekannt gegebene Besetzung sowie die Autoren Schönthan und Kadelburg garantieren einen vergnügten Abend. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr.

Walhalla-Theater. Josef Meths Bayerisches Bauerntheater verabschiedet sich mit Ende dieses Monats von Halle. Heute Sonnabend und morgen Sonntag kommt auf Wunsch nochmals „In der Sommerfrisch'n", Gesangsposse mit Gesang und Tanz von Benno Rauchenegger und Conrad Dreher, zur Aufführung. Sonntag nachmittag 4 Uhr ist Familienvorstellung bei kleinen Preisen, Erwachsene ein Kind frei. Die Tageskasse ist Sonntag von 10 Uhr ab ununterbrochen geöffnet. Montag wird die lustige Posse „Der Amerikaseppl" und Dienstag zum Abschiedsabend Hans Werners „Im Pfarrhaus" gegeben. Am Mittwoch den 1. Dezember zieht die beliebte Curt Olfersche Possen- und Operettengesellschaft in das Walhalla-Theater ein und bringt als erstes Paul Linckes lustigen Schlager **„Die Erste, die Beste"** in glänzender Besetzung (Gastspiel Gust. Bertram) zur Aufführung.

II. Gesellschafts-Konzert des Stadttheater-Orchesters. Der außerordentliche Zuspruch, den das I. Gesellschafts-Konzert des Stadttheater-Orchesters fand, hat die Direktion veranlaßt, ein II. Konzert dieser Art am Mittwoch, den 1. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale des Zoologischen Gartens unter Leitung von Kapellmeister Hans Oppenheim zu veranstalten. Als Solist konnte der lyrische Tenor des Stadttheaters Herr Laurenz Hofer gewonnen werden. Näheres über das Programm wird noch bekannt gegeben. (S. Anzeige.)

Marcell Salzer-Abend. Am Freitag, den 3. Dezember, wird Professor Marcell Salzer hier einen Abend mit „Zeitgemäßem Ernst und Humor" im Logensaal, Albrechtstraße, veranstalten und ein vorwiegend neues, besonders schönes Programm zum Vortrag bringen. Ueber den Erfolg urteilt die Presse: „Marcell Salzer wirkt durch seine Abende wie ein Apostel unserer großen Zeit und man möchte sehnlichst wünschen, daß bei der Mann verhundertfachen könnte, um in jedem deutschen Orte seine Mission zu erfüllen: die Herzen zu erheben und zu stählen und die Gemüter voll zu erfüllen von der Hoffnung auf eine glückliche Zukunft." — Eintrittskarten bei Heinrich Hothan.

Die 151. Musikaufführung am Mittwoch, den 24. November, im 1. Hallischen Konservatorium gab, wie man uns schreibt, 27 Schülern Gelegenheit, vor einem größeren Kreise aufzutreten. In die Ausführung des Programms, das unter anderen Werke hervorragender Komponisten wie Beethoven, Mozart, Haydn, Chopin, Weber, Schumann, Schubert, Grieg, Rubinstein, Lorking, Liszt und Wagner brachte, teilten sich: aus den Klavierklassen 4 Schüler der Klasse Frau Direktor Hendrich, 2 der Klasse Erler, 3 der Klasse Sinn, 1 der Klasse Schlott, 2 der Klasse Frau Wollmann, 4 der Klasse Wurm, 1 der Klasse Giesemann; weiter ein Schüler der Violin- und ein Schüler der Gesangsklasse Scharfe, 2 der Violinklasse Konzertmeister Knoch, 1 der Cellolasse Schwendler, 1 der Gesangsklasse Schache, 4 der Gesangsklasse des Direktors Heydrich. Alle Nummern zeigten sorgfältige Vorbereitung nach der technischen wie musikalischen Seite und selbst bei den kleinsten Schülern erfreuliches Verständnis und Empfindung im Vortrag. Besonders erwähnt seien nachfolgende Gesangsschüler: Gertrud Schlurick, die mit klangvollem Mezzosopran in Solvejgs Lied von Grieg guten Vortrag verband, Frau Emmy Bolse, die mit geläuterter Tonerziehung und verständiger Empfindung die junge Nonne von Schubert sang; Armgard Lastig, die in den beiden Liedern „Ueber allen Wipfeln ist Ruh" von Liszt und „Träume" von Wagner große tonliche wie musikalische Fortschritte zeigte, Trudel Schumann, die mit sympathischem Stimmklang und wohlgebildetem Vortrag Eckardts Echolied brachte, sowie Hildegard Benze, welch letztere der Arie der Marie aus dem „Waffenschmied" von Lorking schönen Stimmklang und Bühnenblut verlieh. Von den Klavierschülern boten Luise Wiedenbed (Klasse Erler) und Else Korge (Klasse Frau Direktor Heydrich) reifere Gaben, denen auch die Cellistin Maria Neumann (Klasse Schwendler), sowie der Geiger Gottfried Hentschel (Klasse Konzertmeister Knoch) gleichzustellen sind. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt, die Stimmung und der Beifall bekundeten trotz der 27 Programmnummern gleichbleibende, dankende Wärme.

Saalschlohbrauerei. Morgen, Sonntag, finden zwei Konzerte statt. Im Abendkonzert wird Herr Kammersänger Otto Rudolph mitwirken.

In Reideburg, in Heinerts Gasthof, findet am Sonntag, den 28. Nov., großes Militär-Streichkonzert statt. Näheres siehe Inseratenteil.

Der Weg nach Aegypten. Emil Ludwig, der Kriegsberichterstatter des Berliner Tageblattes, der sich über dreiviertel Jahr auf dem orientalischen Kriegsschauplatz aufgehalten hat, wird am 7. Dezember in den Thaliesälen einen Vortrag über oben genanntes Thema halten. Karten bei Heinrich Hothan. (Siehe Anzeige.)

Hansabund. Am Dienstag, den 20. d. Mts., veranstaltet die hiesige Ortsgruppe des Hansabundes (Geschäftsstelle Leipzigerstraße 66) in den Thaliesälen abends 8½ Uhr einen öffentlichen **Lichtbildervortrag. Herr Syndikus Dr. Neumann-Berlin** wird an der Hand einer Reihe sehr interessanter Lichtbilder einen Vortrag über „Land, Leute und Wirtschaftsleben der besetzten feindlichen Gebiete" halten. Die Lichtbilder geben Aufschluß über die Statistik von Gewerbe, Handel und Industrie der betreffenden besetzten Landesteile, führen uns das Leben sowohl der Landeseinwohner wie auch unserer Soldaten vor Augen und zeigen uns die wirtschaftliche und kulturelle Entwickelung der in Frage kommenden Gegenden. Die Lichtbilder sind zum großen Teil nach Orig.-Aufnahmen des Photographen A. Kühlewind aus Königsberg hergestellt. Die statistischen Tabellen sind mit besonderer Sorgfalt auf Grund des entsprechenden Materials bearbeitet. Der Vortrag, der z. Zt. in einer großen Anzahl von Ortsgruppen des Hansabundes von namhaften Rednern gehalten wird, dürfte viel Neues und Interessantes bieten. Der Eintritt ist frei und jedermann gestattet. Siehe auch Inserat.

Predigt-Anzeigen.

1. Advent (Sonntag, den 28. November):

U. L. Frauen. Vorm. 10 Uhr Archidiakonus Jahr (Chorgesang); nach dem Gottesdienst Beichte und heil. Abendmahl, derselbe. Ab. 6 Uhr Diakonus Knoblauch. (Kollekte für das hiesige Diakonissenhaus.) Vorm 11½ Uhr K.-G. in der Kirche, Archidiakonus Jahr. 11½ Uhr K.-G. im Reformrealgymnasium, Diakonus Knoblauch — Dienstag ab. 6 Uhr Kriegsbetstunde, Oberpfarrer Prof. Schmidt.

St. Ulrich. Vorm. 10 Uhr Pastor Heinke. Ab. 6 Uhr Sup. D. Wächter. Vorm. 11½ Uhr Franck, K.-G. in der Martinschule, Charlottenstr. 15, Pastor Heinke. Nachm. 2 Uhr K.-G. in der Kirche, Pastor Richter. 4 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier für Schwerhörige, Sup. D. Wächter. — Montag vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahl, Pastor Heinke. Mittwoch ab. 6 Uhr Kriegsbetstunde, Pastor Heinke. — Ostbezirk: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Krondorfer Straße 6a, Sup. D. Wächter 11½ Uhr K.-G., derselbe.

Garnisons-Kirche. Vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst, Pastor Fries.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Kons. Rat Josephson. (Sammlung für das Diakonissenhaus in Halle.) Nachm. 5 Uhr Missions-Kinder-Gottesdienst, D. Nottrott und Dompred. Lic. Baumann. — Freitag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr, Kriegsbetstunde, Dompred. Lic. Baumann.

St. Moris. Vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Keller. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Voigt. 5 Uhr Pastor Voigt. — Hospital: Vorm. ½9 Uhr Oberpfarrer Keller.

St. Georgen. Vorm. 10 Uhr Pastor Gallert; hiernach Beichte u. Abendmahl, derselbe. Nachm. 5 Uhr Pastor Hellmann; hiernach Beichte und Abendmahl, derselbe. Kinder-Gottesdienste: vorm. 11½ Uhr in der St. Georgskapelle, Pastor Witte; 11½ Uhr in der Aula der Mittelschule Torstraße (Abendstelle), Pastor Hellmann; nachm. 2 Uhr in der Kirche, Pastor Gallert. — Montag ab. 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehaus, Pastor Witte. Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegsbetstunde, Pastor Gallert; hiernach Beichte und Abendmahl, derselbe.

Paul-Riebeck-Stift. Vorm. 10 Uhr Pastor Witte.

Prov.-Blindenanstalt. Vorm. 10 Uhr Pastor Hellmann. — Donnerstag nachm. 5 Uhr K.-G., Pastor Hellmann.

St. Johannes. Vorm. 10 Uhr Pastor Kindervater. 11½ Uhr K.-G., Pastor Buß. Nachm. 12½ Uhr K.-G., Pastor Kindervater. 2 Uhr K.-G., Pastor Faßmer. Ab. 6 Uhr Pastor Buß. — Mittwoch ab. 8¼ Uhr Bibelstunde, Rudolf Haymstr. 37, Pastor Faßmer. Donnerstag ab. 6 Uhr Kriegsandacht, Pastor Buß.

St. Laurentius. Vorm. 10 Uhr Pastor Förster; hiern. Abendmahl, Pastor Wagner. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Wagner. 5 Uhr Vesper, Pastor Wagner. (Sammlung für die Kirche.) — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegsbetstunde, Pastor Wagner. Donnerstag ab. 8 Uhr Versammel. der kons. Mädchen (beide Abteil.), Arbeiten für Kriegsverwundete, Pastor Wagner, Breitestr. 29.

---

17. Zielung 5. Klasse 6. Preussisch-Süddeutsche (232. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 26. November 1915 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Loos gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

92 125 236 421 608 736 66 915 42 66 [3000] 1034 309 11 54 463 672 730 42 808 23 901 **2072** 760 75 847 994 **2053** 82 108 42 229 66 310 463 582 99 681 815 **4023** 63 184 282 97 311 425 507 17 739 [5000] **5044** 65 74 121 91 527 606 69 [5000] 617 [3000] 64 **6168** 207 14 64 [5000] 83 357 [500] 401 636 707 54 893 959 **7065** 188 481 631 792 [1000] 942 **8000** 33 115 415 [1000] 597 602 45 51 745 **8058** 134 325 410 18 [3000] 538 58 695 924

10118 [3000] 305 469 726 [500] 843 901 **11054** [500] 110 214 54 373 437 729 61 900 **12059** 323 43 98 414 [500] 513 94 701 907 [500] 26 **13146** 50 210 623 26 756 935 **14035** 213 69 930 [000] 70 404 [500] 720 557 **15054** 393 479 [500] 85 776 934 74 **16054** [1000] 107 323 489 571 [500] 89 [3000] 804 967 **17025** 181 206 307 454 629 737 825 49 **18131** 484 545 70 668 71 700 882 95 [500] 938 **19**565 148 313 473 82 584 851

20419 72 93 605 750 971 **21**137 283 376 500 668 970 95 **22**020 72 116 75 205 53 339 553 [1000] 666 638 69 **23**044 132 208 [3000] 413 [1000] 698 733 81 87 971 **24**190 216 22 64 519 61 73 633 923 32 36 **25**134 218 44 374 425 695 746 918 **26**105 38 [1000] 211 21 860 727 58 885 97 [3000] 1044 147 65 [1000] 317 24 30 418 742 923 68 **27**033 34 86 46 148 78 431 566 606 732 900 8 **29**029 91 102 [1000] 8 94 [500] 202 305 406 33 586 669 890

30177 263 98 363 64 600 99 615 34 58 708 69 868 935 **31**118 67 205 38 49 [500] 402 86 87 92 392 60 89 93 **32**036 420 512 669 847 58 950 **33**136 91 293 429 512 [500] 686 [1000] 730 80 906 43 **34**328 418 [1000] 98 650 773 859 73 990 **35**179 269 320 437 555 735 53 818 **36**235 338 53 68 [1000] 563 640 [3000] **37**205 86 315 16 [600] 660 860 **38**119 24 803 10 [1000] 34 42 406 559 620 846 **39**174 359 66 [3000] 472 [500] 646 680 780 804 59 629

40056 152 74 226 69 364 419 505 86 618 30 836 **41**187 408 33 523 63 602 72 82 812 [1000] 88 950 **42**019 197 260 [500] 336 536 48 765 917 **43**182 86 256 323 464 88 668 699 [500] 718 988 **44**099 145 457 566 98 617 705 83 858 994 **45**117 314 41 464 602 [500] 940 69 [500] **46**068 [3000] 515 618 868 [1000] 68 72 735 49 803 26 993 **47**327 666 741 [500] 60 926 **48**091 111 91 202 9 34 80 385 565 [500] 672 783 **49**001 53 286 886 95 857 817 68 77

50027 274 329 437 574 730 35 907 **51**106 86 297 98 [500] 404 27 609 910 **52**048 200 45 441 576 785 **53**224 304 19 503 [3000] 645 872 **54**263 [600] 373 465 519 32 626 707 46 934 73 **55**070 209 47 748 903 **56**0081 107 574 666 727 **57**019 90 [1000] 223 29 310 544 851 53 94 [1000] 734 876 95 **58**018 68 69 138 294 318 442 44 500 78 986 **59**843 [500] 459 [1000] 60 558 936

60099 134 236 67 634 795 888 938 [1000] **61**006 19 86 105 33 398 243 440 [500] 519 80 93 **62**010 329 917 30 **63**194 233 403 540 [600] 621 96 918 67 77 [3000] **64**186 [500] 513 85 843 [1000] **65**100 24 [600] 221 45 315 [1000] 38 625 44 536 928 **66**013 67 75 84 194 [3000] 223 64 85 754 **67**063 458 [500] 638 739 62 928 **68**035, 401 98 532 675 749 [1000] **68**048 51 122 79 237 [500] 50 487 [500] 700 [500] 824 48 **69**010 27 270 368 71 [500] 74 685 699 824 38 46 941

70010 324 537 49 603 759 **71**040 261 318 425 538 830 42 53 **72**101 25 395 471 543 959 **73**010 338 437 532 48 814 79 86 963 **74**311 10 97 548 761 864 67 936 99 **75**163 [500] 430 67 593 660 77 971 **76**087 [500] 103 328 81 466 99 611 68 86 685 885 [500] 969 **77**046 148 82 384 652 64 81 [1000] 754 60 822 82 920 [500] 59 **78**486 693 732 837 965 90 **79**037 47 91 149 [1000] 287 310 637 51 710 70 841 948 85 [500]

80084 236 344 71 435 827 78 82 925 **81**080 336 396 447 585 96 775 **82**126 230 [1000] **83**003 68 95 150 204 52 95 340 426 62 92 539 723 75 973 **84**052 [500] 284 307 471 681 [500] 950 **85**088 203 352 448 **86**148 73 212 376 87 445 82 809 73 943 86 **87**122 212 62 325 446 626 657 77 786 836 38 **88**003 5 327 89 414 [500] 90 640 [500] 85 726 **89**222 541 885 [600]

90014 152 93 408 600 26 98 853 **91**061 365 484 711 889 [1000] **92**026 378 725 891 915 **93**041 [500] 119 68 260 300 80 645 [1000] 783 **94**110 238 853 446 55 699 94 844 943 **95**036 155 [600] 389 97 444 96 820 89 79 781 954 **96**327 54 540 697 [3000] 767 815 977 **97**100 289 [1000] 388 598 757 **98**328 46 62 305 443 [500] 97 825 **99**014 [1000] 613 93 700 31 69 821 98 970

100038 41 105 416 78 589 [3000] 873 85 902 74 [500] **101**040 195 281 391 418 587 699 745 989 **102**086 173 273 486 [500] 643 873 **103**168 83 234 88 654 [1000] 715 918 **104**259 352 411 688 98 761 861 **105**009 72 260 320 434 623 814 50 996 **106**026 109 12 [600] 205 351 438 58 509 [500] 673 830 63 917 [500] 96 **107**020 302 15 87 794 916 30 **108**150 400 848 952 [3000] 75 **109**034 42 104 39 431 611 839 940 **110**071 313 56 [500] 507 688 97 700 [1000] 831 **111**122 297 334 552 38 651 97 [1000] 712 **112**040 60 149 202 311 33 493 504 [1000] 648 **113**127 252 468 94 **114**070 [500] 87 [500] 407 615 32 33 57 665 82 714 936 74 **115**334 695 738 46 911 25 **116**226 58 875 81 447 524 609 734 957 **117**259 361 [3000] 452 667 821 917 **118**341 424 669 606 90 929 50 **119**168 99 540 [600] 71 643 887 [500] 903 85

120131 78 88 227 310 513 33 52 632 717 855 932 36 69 82 **121**025 32 185 234 [500] 81 369 463 [1000] 511 61 830 910 11 33 [1000] 74 94 **122**032 80 179 370 555 624 54 [500] **123**109 217 437 65 [1000] 615 64 932 **124**149 [500] 236 [1000] 71 389 535 68 645 59 [600] 67 782 802 [1000] **125**231 569 70 [600] 608 94 730 827 31 977 **126**065 145 465 662 898 958 **127**039 79 95 114 97 210 77 574 651 716 968 **128**058 116 39 467 586 658 863 96 993 69 **129**033 66 74 111 69 901 401 67 96 [600] 527 741 816 65 939 50 58

130014 192 252 79 450 92 595 764 79 941 **131**011 [500] 134 69 338 437 797 852 **132**283 91 [1000] 552 75 772 87 **133**019 201 822 464 548 [1000] 648 [500] 58 92 706 24 [3000] 927 [500] 30 **134**208 18 73 404 86 674 84 569 937 **135**085 332 646 816 946 **136**161 88 284 [500] 314 402 [1000] 52 219 645 708 10 13 [4000] 96 896 965 [3000] **137**097 402 81 534 76 845 **138**172 772 863 952 74 81 [500] 89 **[30000]**

139063 78 80 127 [500] 255 452 65 749 837 973 82 89

140201 90 333 520 [600] 47 51 733 803 **141**149 228 606 44 48 601 99 883 **142**172 331 **143**168 [500] 368 417 91 677 697 716 **144**097 668 725 [1000] 42 816 36 45 **145**075 161 372 581 603 6 83 923 **146**158 97 266 318 69 494 638 [1000] 91 780 **147**004 61 302 431 61 443 49 720 **148**234 [500] 306 59 417 65 518 71 **123**109 217 437 65 [1000] 615 64 932 **124**149 [500] 236 [1000] 71 389 535 68 645 59 [600] 67 782 802 [1000] **125**231 569 70 [600] 608 94 730 827 31 977 **126**065 145 465 662 898 958 **127**039 79 95 114 97 210 77 574 651 716 968 **128**058 116 39 467 586 658 863 96 993 69 **129**033 66 74 111 69 901 401 67 96 [600] 527 741 816 65 939 50 58

130014 192 252 79 450 92 595 764 79 941 **131**011 [500] 134 69 338 437 797 852 **132**283 91 [1000] 552 75 772 87 **133**019 201 822 464 548 [1000] 648 [500] 58 92 706 24 [3000] 927 [500] 30 **134**208 18 73 404 86 674 84 569 937 **135**085 332 646 816 946 **136**161 88 284 [500] 314 402 [1000] 52 219 645 708 10 13 [4000] 96 896 965 [3000] **137**097 402 81 534 76 845 **138**172 772 863 952 74 81 [500] 89 **[30000]**

139063 78 80 127 [500] 255 452 65 749 837 973 82 89

140201 90 333 520 [600] 47 51 733 803 **141**149 228 606 44 48 601 99 883 **142**172 331 **143**168 [500] 368 417 91 677 697 716 **144**097 668 725 [1000] 42 816 36 45 **145**075 161 372 581 603 6 83 923 **146**158 97 266 318 69 494 638 [1000] 91 780 **147**004 61 302 431 61 443 49 720 **148**234 [500] 306 59 417 65 518 71 **123**109 217 437 65 [1000] 615 64 932 **124**149 [500] 236 [1000] 71 389 535 68 645 59 [600] 67 782 802 [1000] **125**231 569 70 [600] 608 94 730 827 31 977 **126**065 145 465 662 898 958 **127**039 79 95 114 97 210 77 574 651 716 968 **128**058 116 39 467 586 658 863 96 993 69 **129**033 66 74 111 69 901 401 67 96 [600] 527 741 816 65 939 50 58

150080 111 46 327 737 84 **151**068 162 218 50 412 16 79 509 6[2 665 **152**053 175 78 295 492 558 [1000] 44 52 667 765 804 932 43 [600 **153**059 118 [500] 484 659 900 41 [500] 45 **154**052 [1000] 54 275 335 64 72 [3000] 493 777 863 939 94 **155**008 78 161 230 [500] 300 508 [600] 96 [1000] 737 [1000] 814 [500] 38 **156**01 [1000] 365 447 66 70 761 844 67 980 72 81 **157**056 71 318 60 73 402 701 56 827 933 [3000] 52 **158**293 430 [500] 810 51 889 [500] **159**093 272 [1000] 427 [1000] 500 784 821 902

160229 39 342 75 857 909 **161**049 189 291 435 538 71 992 **162**249 377 444 54 76 86 97 640 652 790 **163**039 61 322 467 519 663 783 85 818 40 **164**161 [1000] 92 [1000] 202 45 535 680 705 885 **165**003 15 127 141 47 [500] 325 512 627 747 74 93 [1000] 84 **166**011 45 49 147 54 253 655 [500] 747 803 993 **167**249 318 27 424 623 784 981 [500] **163**038 69 105 52 452 625 81 95 650 77 798 889 **169**479 84 [1000] 688 [500] 808

170104 33 76 98 231 347 [1000] 58 569 668 720 979 **171**037 48 76 119 402 727 817 976 99 **172**019 99 117 200 315 85 905 21 32 **173**239 454 521 605 19 794 903 32 58 44 **174**067 166 591 778 971 **175**093 226 77 36 [500] 813 [1000] 446 631 68 73 726 [500] 870 [1000] **176**076 888 [1000] **177**023 213 [1000] 404 25 50 507 925 **178**020 635 82 703 82 808 44 67 **179**066 152 220 [600] 89 310 437 [3000] 84 871. **180**007 224 322 429 624 [500] 730 [1000] 731 33 89 **181**040 323 501 19 69 70 95 873 987 [500] 88 89 **182**008 246 84 368 82 596 701 **183**044 [1000] 84 146 [500] 353 64 400 640 691 989 **184**185 602 601 57 **185**084 343 [500] 303 74 947 710 21 61 827 57 72 953 **186**000 870 [5000] 79 706 [500] 87 84 **187**161 90 [3000] 993 **188**[1000] 61 333 63 483 554 683 **189**057 162 544 767 [600] 64 844 87

190293 830 [1000] 99 955 59 **191**000 1 306 785 89 [500] 929 [1000] 75 91 **192**136 85 265 419 511 60 637 914 57 **193**051 21 40 740 731 44 982 **194**437 665 709 [1000] 31 822 92 [500] 944 **195**064 126 31 600 10 780 852 966 **196**118 260 305 451 638 761 840 [1000] 83 914 **197**013 133 [3000] 211 459 95 763 **198**305, 401 98 532 675 749 [1000] 63 [3000] 945 **199**181 242 [500] 90 421 685 903 76

200085 116 200 317 61 435 [3000] 76 86 608 70 768 **201**001 155 512 630 737 [1000] 69 93 **202**262 97 372 449 576 710 [1000] 32 805 77 84 **203**076 61 100 48 67 [1000] 303 85 420 640 48 753 [500] 71 75 [1000] 94 **204**071 101 655 811 25 60 [1000] 956 66 **205**003 317 [3000] 44 [500] 75 95 [3000] 548 54 715 998 **206**286 308 460 [3000] 707 **207**194 305 [3000] 881 **208**064 378 967 [3000] 662 899 942 81 **209**049 135 250 366 535 42 46 752 934

210161 [1000] 79 301 78 432 [500] 637 33 788 918 **211**134 237 96 395 76 642 47 52 946 [500] 49 **212**166 318 51 482 520 [1000] 40 674 92 700 877 977 **213**242 63 329 402 57 [1000] 63 530 [1000] 53 796 853 [600] **214**155 233 99 368 400 610 714 808 9 **215**021 [1000] 375 376 468 593 628 [40 600] 90 769 853 **216**034 109 352 440 68 **217**011 33 130 53 98 243 66 90 [600] 973 92 [600] **218**316 88 777 810 936 81 [1000] **219**007 71 132 84 255 345 687 [500]

220084 283 [500 83 343 747 58 [500] 842 937 [500] 52 **221**179 631 81 776 879 **222**071 159 248 307 56 556 793 983 89 93 **223**076 113 [1000] 54 362 [1000] 422 **224**080 193 [1000] 393 681 811 49 [600] 69 [1000] 777 911 **225**079 98 164 85 207 68 83 555 864 96 957 **226**002 219 319 95 [500] 403 645 744 93 844 54 **227**232 89 604 840 80 865 87 **228**030 125 50 493 601 612 [1000] **229**244 638 842 905

230056 120 68 204 65 472 620 35 87 601 724 43 804 [500] 93 **231**174 [600] 868 484 748 84 **232**004 42 337 60 535 600 88 795 97 876 **233**053 566 652 824 40 958 [500]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19151127030/fragment/page=0002

St. Stephanus. Vorm. 10 Uhr Pastor Dr. Hagemeyer. 11¼ Uhr K.-G., Pastor Dr. Hagemeyer. Nachm. 5 Uhr Pastor Meinhof. (Sammlung für die Kirche.) — Mittwoch nachm. 3 Uhr Versammlung der konf. Mädchen (Pastor Meinhof), Arbeiten für Verwundete im Gemeindehaus. Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegsbetstunde, Pastor Dr. Hagemeyer.

Diakonissenhaus. Vorm. 10 Uhr Pastor Hartmann.

St. Paulus. Vorm. 10 Uhr Pfarrer Bach (A.). Nachm. 5 Uhr Pastor Haberland (A.). Vorm. ½12 Uhr K.-G., Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor v. Broecker. Vorm. ¼12 Uhr Besprechung mit konf. jungen Leuten Pastor v. Broecker. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegsbetstunde, Pastor Haberland. Donnerstag ab. 8¼ Uhr relig. Besprechung, Pastor v. Broecker. Freitag ab. 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, Pastor Haberland.

St. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr Pastor Kunitz. 12 Uhr K.-G., Pastor Meltzer. Ab. 6 Uhr Hilfspred. Höfer. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegsbetstunde, Sup. Hellwig.

St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Höfer. Nachm. ½2 Uhr K.-G., Pastor Kunitz.

St. Franziskus- und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. Vorm. 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Ab. 7½ Uhr Kriegsbittandacht. — Mittwoch nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabethvereins. Donnerstag ab. 7½ Uhr Kriegsbittandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. Vorm. 9 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Vorm. 10 Uhr Bibelstunde. 11¼ Uhr Kinderstunde. Ab. 8 Uhr Evangelisationsversammlung. — Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde.

St. Norbert. Vorm. 8 Uhr Frühmesse. ¾10 Uhr Hochamt mit Predigt. 7 Uhr abends Andacht. Wochentags 7 Uhr hl. Messe. — Mittwoch ab. 7½ Uhr Kriegsbittandacht.

Evangel.-Luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. Vorm. ½10 Uhr Beichte. 10 Uhr Predigt, Feier des heil. Abendmahls, Pastor Wottrich. Nachm. ½3 Uhr Christenlehre.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludwig Wuchererstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht im kl. Saal. 9½ Uhr Gottesdienst, Prediger Klinger. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Prediger Klinger. — Mittwoch ab. 8¼ Uhr Kriegsbetstunde, Prediger Klinger. — Nietleben, Quellgasse 22c: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. 11 bis 12 Uhr K.-G. Nachm. 3 Uhr Gottesdienst. — Donnerstag ab. 8 Uhr Versammlung, Pred. ger Klinger.

Christliche Gemeinschaft (in der Landeskirche), Margaretenstr. 5 — gegenüber der Feuerwache. Vorm. 11½ Uhr Kinderstunde. Ab. 8½ Uhr biblischer Vortrag. Mittwoch ab. 8½ Uhr Vereinigung junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelbetrachtung. Thema: Christus — Anfang, Mittelpunkt und Ziel im göttl. Weltenplan.

Methodisten-Gemeinde, Magdeburgerstr. 27. Vorm. ½10 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Sonntagschule. Ab. 8 Uhr Gottesdienst. — Dienstag ab. ½9 Uhr Uebung des Gem. Chors. Mittwoch ab. ½9 Uhr Missionsv. Donnerstag ab. ½9 Uhr Bibelstunde.

Halle-Trotha. Vorm. 10 Uhr Pastor Hobbing. ½12 Uhr K.-G., Pastor Hobbing. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegsbetstunde, Pastor Dr. Jenrich. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde.

Seeben. Vorm. 10 Uhr Pastor Dr. Jenrich. Nachm. 1 Uhr K.-G., Pastor Dr. Jenrich. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegsbetstunde, Pastor Hobbing.

Lettin. Vorm. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dietz.

Dölau. Vorm. ½9 Uhr Gottesdienst, Pastor Dietz.

Wörmlitz. Vorm. 9 Uhr Pastor Raschke. — Donnerstag abend ½8 Uhr Adventgottesdienst u. Kriegsbetstunde, Pastor Nitschke; hierm. Beichte und hl. Abendmahl, derselbe.

Bölberg. Vorm. ½11 Uhr Lesegottesdienst. — Mittwoch abend ½7 Uhr Adventgottesdienst u. Kriegsbetstunde, Pastor Nitschke; hierm. Beichte und Abendmahl, derselbe.

Ammendorf. Vorm. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Balthasar.

Beesen. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, Pastor Balthasar.

Provinzial-Nachrichten.

Nietleben, 26. November. (14 Krieger aus einer Familie im Felde.) Vom Berginvaliden Friedrich Rosenfeld in der Passendorfer Straße kämpfen zurzeit im Osten und Westen 14 Familienmitglieder fürs Vaterland, und zwar 7 Söhne, 4 Schwiegersöhne und 3 Enkelkinder.

Pretzsch, 26. Novbr. (Treibriemendiebstahl.) Auch hier trieben Lederdiebe ihr unsicheres Handwerk. In dem Sägewerk des Zimmermeisters Borchers wurden Treibriemen im Werte von ungefähr 5000 Mark gestohlen. Den Hauptriemen mußten die Diebe zurücklassen, da sie ihn nicht zerschneiden konnten.

Wörbzig, 26. November. (Fasanenjagd.) Bei der gestern im Jagdbezirk abgehaltenen Fasanenjagd wurden 254 Fasanenhähne, 64 Kaninchen und eine Schnepfe geschossen.

Jena, 26. November. (Von der preußisch-süddeutschen Klassenlotterie) ist ein Gewinn von 50 000 Mark nach Jena gefallen. Die Gewinner sind kleine, unbemittelte Leute.

Freyburg, 28. November. (Schneller Tod.) Der Gutsbesitzer und Ortsrichter Otto Apel in St. Ulrich wurde auf der Jagd von einem Herzschlage betroffen.

Wildemann, 25. Nov. (Das jetzt fertiggestellte Offiziersgefangenenlager) im Kurhaus wird mit 75 Offizieren aus den Lagern in Klausthal und Osnabrück belegt; weitere Abteilungen werden folgen.

Hallischer Marktbericht.

vom 27. November 1915.

Eier Mandel		2.70—2.85 M.	Weißkohl Stück		0.10—0.20 M.
Butter	½ Pfd	1.30—2.25 „	Wirsingkohl Stück		0.10—0.20 „
Hühner, alte Stück		2.50—3.50 „	Grünkohl Stück		0.03—0.15 „
Hähne Stück		2.00—3.00 „	Blumenkohl Stück		0.10—0.50 „
Enten Stück		3.50—5.50 „	Mohrrüben Mandel		0.10—0.15 „
Gänse Stück		5.50—10.0 „	Kohlrüben Stück		0.10—0.20 „
Tauben, o.,	Paar	1.00—1.60 „	Kohlrabi Stück		0.03—0.04 „
Kapaun Pfd.		0.10—0.25 „	Zwiebeln Pfd.		0.18—0.20 „
Birnen Pfd.		0.10—0.25 „	Sellerie Stück		0.08—0.15 „
Hasen Stück		4.00—5.00 „	Kartoffeln	Ztr.	3.85 „
Kaninchen Stück		1.00—1.50 „	„	1 Pfd.	0.04 „
Rebhühner Stück		1.00—1.40 „	Schweinefleisch Pfd.		1.47—1.90 „
Fasanenhähne Stück		3.00—3.50 „	Hammelfleisch „	„	1.30—1.60 „
Fasanenhühner Stück		2.00—2.50 „	Rindfleisch „	„	1.30—1.50 „
Kokosh. Stück		0.10—0.20 „	Kalbfleisch „	„	1.30—1.50 „

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hofbräuhaus Koburg A.-G. in Koburg. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 16. Dezember einberufenen Generalversammlung wieder die gleiche im Vorjahr bereits ermäßigte Dividende von 15 Prozent vorzuschlagen.

Die Preise für Handelsschrauben wurden abermals erhöht durch Ermäßigung der dafür geltenden Rabattsätze, und zwar für Maschinen- und Schlüsselschrauben um 4 Proz., Gerüstschrauben um 2 Proz., Schloßschrauben und Muttern um 1 Proz.

Aktien-Brauerei-Ges. Friedrichshöhe vorm. Patzenhofer. Der Aufsichtsrat beschloß eine Dividende von 14 Prozent, gegen 11 im Vorjahre und 15 Prozent vor zwei Jahren, vorzuschlagen.

Der Verein deutscher Tonrohrfabrikanten in Berlin beschloß, die Rabattsätze für Röhren um 10 Prozent herabzusetzen, so daß der Grundpreis eine Steigerung erfährt.

Bund der Elektrizitätsverorgungs-Unternehmungen Deutschlands. Ein neuer großer Wirtschaftsbund unter dem Namen Bund der Elektrizitätsversorgungs-Unternehmungen Deutschlands hat sich am 23. November in Berlin gebildet. Dem Bunde, welcher sich die Wahrung der Interessen der privaten Elektrizitätsversorgungs-Industrie zur Aufgabe stellt, ist bereits bei seiner Gründung die überwiegende Anzahl der größeren deutschen Gesellschaften dieses Wirtschaftszweiges beigetreten. An der Spitze des Bundes steht ein Verwaltungsrat und als Vorstand ein Bundesdirektor. Zum Vorsitzenden des Verwaltungsrats wurde Herr Generaldirektor B. Hed-Dessau, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Direktor O. Olivier-Berlin und zum Direktor des Bundes Herr Landrat a. D. v. Raumer, zurzeit Osnabrück, gewählt.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft Filiale Halle a. S. | Poststrasse 12. Fernsprecher Nr 1382, 1383, 1692.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung
über Festsetzung der Preise für Wild.
Vom 22. November 1915.

Auf Grund der Verordnung des Bundesrats vom 28. Oktober 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 716) wird über die Regelung der Wildpreise folgendes bestimmt:

I.

Der Preis für Wild darf beim ersten Verkaufe für beste Ware folgende Sätze nicht überschreiten:

bei Rot- und Damwild für 0,5 Kgr. mit Decke	0,60 Mk.,
bei Rehwild für 0,5 Kgr. mit Decke	0,70 „
bei Wildschweinen f. 0,5 Kgr. m. Decke (Schwarte)	0,55 „
bei Hasen für das Stück mit Fell (Balg)	3,75 „
bei Kaninchen für das Stück mit Fell (Balg)	1,00 „
bei Fasanenhähnen für das Stück mit Federn	2,50 „
bei Fasanenhennen für das Stück mit Federn	1,75 „ .

Diese Preise gelten nicht für den Verkauf an den Verbraucher, soweit er nicht Mengen von mehr als 10 Kgr. zum Gegenstande hat.

II.

Insoweit für Wild gemäß § 4 der Verordnung des Bundesrats vom 28. Oktober 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 716) Höchstpreise für die Abgabe im Kleinhandel an den Verbraucher festgesetzt werden, dürfen sie für beste Ware folgende Sätze nicht überschreiten:

bei Rot- und Damwild für 0,5 Kg.	1,40 Mk.
bei Rehwild für 0,5 Kg.	1,80 Mk.
bei Wildschweinen für 0,5 Kg.	1,10 Mk.
bei Hasen für das Stück ohne Fell	4,50 Mk.
bei Hasen für das Stück mit Fell	5,00 Mk.
bei Kaninchen für das Stück ohne Fell	1,30 Mk.
bei Kaninchen für das Stück mit Fell	1,60 Mk.
bei Fasanenhähnen „ „ „ Federn	3,50 Mk.
bei Fasanenhennen „ „ „ Federn	2,50 Mk.

Bei abweichender Anordnung der Grundpreise gemäß § 3 der Verordnung des Bundesrats vom 28. Oktober 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 716) tritt eine entsprechende Aenderung dieser Sätze ein.

III.

Diese Bestimmung tritt mit dem 1. Dezember 1915 in Kraft.

Berlin, den 22. November 1915.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.
Delbrück.

Bekanntmachung.

Die städtische Rechtsauskunftsstelle, Schmeerstraße 1 II t., Zimmer Nr. 19, erteilt hier wohnhaften oder beschäftigten, minderbemittelten Personen ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, des Berufes, der Konfession oder der Parteistellung unentgeltlich Auskunft und Rat in allen Rechtsangelegenheiten.

In geeigneten Fällen werden die erforderlichen Schriftsätze angefertigt.

Sprechstunden:
Dienstag nachmittags von 2—5 Uhr,
Mittwoch vormittags von 10½—12½ Uhr,
Donnerstag vorm. von 8—9 Uhr u. 10½—1½ Uhr.

Halle, den 25. November 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Mißbräuche bei der Entgegennahme von Spenden für das Rote Kreuz auszuschließen, wird darauf hingewiesen, daß nur die mit einem polizeilichen Stempel versehenen Sammelbüchsen rechtmäßig geführt werden.

Es ist erwünscht, die etwa unbefugte Verwendung von Sammelbüchsen sofort zur Anzeige zu bringen.

Halle, den 25. November 1915.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Behufs Pflasterung wird der verl. Weinbergweg zwischen Talstraße und dem Vorwerk Kreuz vom 29. d. Mts. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle, den 27. November 1915.

Die Polizeiverwaltung.

Zur Aufklärung!

Die Firma **W. Theuring** hierselbst, Domplatz 9, veranstaltet jetzt eine sogenante **Wollwoche** und fordert das Publikum auf, Strumpfabfälle, Lumpen u. dergl. bei ihr einzuliefern. In den hierauf bezüglichen Anzeigen, welche in sämtlichen hiesigen Blättern erschienen sind, wird hervorgehoben, daß die Lieferung dieser Waren zu Heereszwecken bestimmt sind.

Das ist eine Verdrehung der Tatsache.

Nach den von uns angestellten Ermittelungen ist die Firma **W. Theuring** nicht in der Liste der Heereslieferanten zu finden. Wir sehen uns veranlaßt, das pt. Publikum und Händler auf diese Handlungsweise aufmerksam zu machen. Unser Rechtsbeistand wird die Angelegenheit sofort verfolgen.

Halle a. d. S., den 26. November 1915.

Philipp Schwabach,
Lieferer der Heeresverwaltung,
Raffineriestr. 44. Telephon 237.

Wir empfehlen:

Die neueste Karte des Weltkrieges

85×115 cm gross, in fünffarbiger Ausführung.

Die Karte umfasst äusserst übersichtlich den gesamten europäischen Kriegsschauplatz. Beigegeben sind ihr noch verschiedene Nebenkarten wie Unterägypten und Suezkanal; Die deutschen Kolonien in Afrika; Das mittlere Ostasien und Japan; Die deutschen Besitzungen in der Südsee und ihre Umwelt; Italienischer Kriegsschauplatz u. s. w.

Zu beziehen zum Preise von 1 M. durch unsere Vertreter und Austräger, die gern bereit sind, Probekarten zur Ansicht vorzulegen.

Nach auswärts nur gegen Voreinsendung von 1,10 Mark.

Verlag der „Saale-Zeitung".

6000 Mark
sofort zu leihen gesucht. 1000 M. Verdienst oder Gewähr zwei Jahre freies gutes Zimmer mit Beköstigung, auch leidende Person oder Kriegsinvalid sind dauernd. Heim. Prompte ehrenh. Rück. ahl. äußerd. dreifache Sicherh. Agent streng untersagt. Leipzig. Villa. Offerten unter L. A. 5297 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Wollene mit der Hand gestrickte **Socken** empfiehlt H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.

Vermietungen.

× **Königstraße 6** | 1 tks.,
+ am Eisenbahn-Direktionsgebäude
+ 1. Etage zu vermieten 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad,
× Zubehör, Keller und Bodenkammer.
+ Näheres beim Hausmann.

Neumarktstraße 3/4
2 schöne Läden mit Stube, neu gebaut, p. 1. April z. verm. ev. m. Wohn. Näh. G. Schatz, Krukenbergstr. 25.

Marienstr. 2,
Nähe Leipzigerstr. u. Magdeburgerstr.,
herrschaftl. Wohn.
(auch als Bureau geeignet)
1. Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Mädchenkammer, Bodenkammer und reichliches Zubehör 1. April zu verm. Näheres 2. Etage

Beamten-Konsum-Verein E. G. m. b. H.

Auf Antrag von Mitgliedern wird die Tagesordnung der ordentlichen Generalversammlung am 3. Dezember 1915 wie folgt erweitert:

„Zu Aenderung der §§ 17 und 33 des Statuts."

Zutritt haben nur Mitglieder, sowie Vertreter der im Felde stehenden Mitglieder gegen Abgabe einer gültigen Vollmacht.

Die Mitgliedskarte ist in allen Fällen vorzulegen.

Halle (S.), den 27. November 1915.

Der Aufsichtsrat des Beamten-Konsum-Vereins zu Halle (S.),
eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Th. Borchert. Vorsitzender.

Geldverkehr.

Auf Zinshaus 40000 M. zu 5%
an erster Stelle auszuleihen. Näheres durch Rudolf Mosse, Brüderstraße 4, unter B. J. 8151.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19151127030/fragment/page=0003

„Oetting" Gr. Steinstr. 12.

Geschäftshaus für **beste Pelzkleidung!**

Anfertigung von Uniformen, Mänteln, Reithosen für alle Waffen in allerbester Ausführung!

Militär-Artikel und Ausrüstungen.

Telephon 902.

Geh-Pelze für Herren und Damen von mittleren und besten Pelzarten! Geschmeidige, elegante Verarbeitung, billigste Preise!

Offiziers-Unterpelze in ganz neuer Form; grosse Auswahl in geeigneten Pelzfuttern von 98.— Mk. an — sofort lieferbar. 6982

Grosse Fahrpelze, kurze Sport- und Jagd-Pelze.

Pelzwesten, Pelzhosen, Fußsäcke.

Eleganter Pelzschmuck für Damen, Muffen und Stolen.

Kamelhaar-Schuhe für Damen, Herren und Kinder jede Grösse, verschiedene Qualitäten.

H. Schnee Nachf. A. & F. Ebermann Halle S., Gr. Steinstr. 84.

Zahnatelier Willy Muder

Neue Promenade 16, I. Ecke Leipzigerstr. Fernspr. 3483 im Gardinenhaus

am Leipziger Turm.

Trauer-

Kostüme — Kleider — Blusen — Hüte Schleier — Schürzen — Kleiderstoffe

Anfertigung nach Mass schnellstens Auf Wunsch Auswahl ins Haus.

A. Huth & Co.

Grosse Steinstrasse u. Marktplatz.

Für **Liebesgaben**

Leibbinden Kniewärmer

Fusschlüpfer Schafwoll-Socken Kammgarn-Socken Pulswärmer

Westen gestrickt u. aus Trikot

Wollene Hemden Wollene Hosen

Wasserdichte Füsslinge in allen Preisigen.

Gebr. A. & H. Loesch Fr. Ulrichstr. 36, Steinweg 30.

Amtliche Bekanntmachungen.

Anordnung

zur Ausführung der Verordnung über den Verkehr mit Stroh und Häcksel vom 8. November 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 743).

Auf Grund der §§ 3, 4 und 15 der Verordnung über den Verkehr mit Stroh und Häcksel vom 8. November 1915 (Reichs-Gesetzblatt S. 743) wird folgendes bestimmt:

I.

Das Stroh, das gemäß § 3 der Verordnung zu überlassen ist, ist so zu verladen, daß es während der Beförderung gegen Nässe geschützt ist.

II.

In den Fällen des § 4 Abs. 2 Satz 4 der Verordnung hat der zur Ueberlassung Verpflichtete durch die Ortspolizeibehörde bescheinigen zu lassen, in welchem Zustand sich das Stroh im Zeitpunkt des Gefahrüberganges befindet. Die Bescheinigung hat er unverzüglich der Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte, Genossenschaft mit beschränkter Haftung, in Berlin W. 9, Potsdamer Straße 36, zu übersenden.

III.

Für den Kleinverkauf von Stroh wird eine Ausnahme von den §§ 2 bis 6, 9, für den Kleinverkauf von Häcksel eine Ausnahme von § 10 der Verordnung bewilligt.

Als Kleinverkauf gilt der Absatz unmittelbar an Verbraucher in Mengen von nicht mehr als täglich 15 Doppelzentner unter der Voraussetzung, daß zur Beförderung des Strohes oder Häckselsbis zum Verbrauchsort die Eisenbahn oder der Wasserweg nicht benutzt werden.

IV.

Diese Anordnung tritt am 19. November 1915 in Kraft.

Berlin, den 18. November 1915.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.
Delbrück.

Bankier Ernst Haaßengier-Stiftung.

Am 19. April 1901 hat Herr Bankier Ernst Haassengier dem Magistrat eine Schenkung im Betrage von 25 000 Mark zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Lehrlingen kaufmännischer Geschäfte überwiesen. Die nächste Verteilung der Zinsen soll am 2. Februar 1916 stattfinden.

Der Unterzeichnete hat dabei 5 Anteile von je 75 Mark zu vergeben. Nach den Satzungen der Stiftung werden 2 Anteile jungen Leuten verliehen, die sich dem Bankgeschäfte gewidmet und dazu die Reife zur Klasse IIa einer höheren Lehranstalt mit der Berechtigung zum einjährigen Militärdienst nachgewiesen haben. Die 3 anderen Anteile sollen junge Leute erhalten, die in kaufmännische Geschäfte eingetreten sind, deren Umfang so groß ist, daß die Inhaber der Geschäfte im Handelsregister eingetragen sind. Bei der Verteilung können nur solche junge Leute berücksichtigt werden, die mindestens drei Monate hier in der Lehre sind und über fünf Jahre in Halle a. S. wohnen.

Bewerber werden aufgefordert, ihre Gesuche nebst kurzem Lebenslaufe und der Abschrift ihres letzten Schulzeugnisses bis zum 11. Dezember 1915 an den Unterzeichneten einzureichen.

Halle, den 26. November 1915. **Der Stadtschulrat.**

Metallbetten an Private. Katalogfrei. Holzrahmenmatratz., Kinderbetten. **Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Thür.**

Vermischtes.

Thale i. Harz. Lehr- und Haushaltungs-Pensionat von Fr. Prof. **Lohmann.** Auch in Kriegszeit voll. Unterr. Beste Erholung u. Kräftig. in geschützter Waldlage Prosp.

Welcher edelgesinnte Herr od. Dame **hilft jung. Künstlerin mit Geld aus bedrängt. Lage.** Gefl. Offerten u. P. 2472 an die Exped.

Aerztlich geprüfte **Wochenpflegerin** sucht Stellung zum 15. Dezember 1915 Deholdsgasse 5. I. l.

Nur kurze Zeit vor dem Umzug habe ich die in meinem

Räumungsausverkauf

noch vorhandenen Bestände nochmals **wesentlich** im Preise **ermässigt.**

Franz Reich,

Gr. Steinstrasse 74, I.

Werkstatt für häusliche Kunst

(Unterrichts-Institut).

L. Hirsch (früher M. Zelmer), Rannischestraße 14, II.

Perser Teppiche

20 Stück grosse Kassaks, 14 Stück Afghan und Bohara **hervorragende Stücke f. Bibliothek, Herrenzimmer, Diele u. s. w.** selten schön und preiswert.

Arnold & Troitzsch, Halle a. S., Fernspr. 485 und 407. Gr. Ulrichstr. 1.

Wir warnen, Perser Teppiche bei unbekannten Händlern zu kaufen.

1 Paar Stiefelsohlen nur 1 Mark

K-Sohlen. Solche aus Gummileder 2.50, Absätze 0.85, zum Selbstaufnageln! franko. (Nach n. extra.) Curt Kobisch, München.

Golf-Jacketts

aparte Neuheiten in grösster Auswahl

Sporthaus Julius Bacher,

Halle, Leipzigerstr. 102

Erstlings-Ausstattungen

nach ärztlicher Vorschrift in jeder gewünschten Preislage.

Luise Graneiss

Spezialgeschäft für Erstlings-Wäsche

Kleinschmieden 6.

Zahnleidende!

Zähne werd. ausn. langj. Gen. naturgetreu v. 2 Mk. an eingesetzt. Gold-, Silber-, Platin-, Kupfer-, Porzellan- u. Zementplomben 2c. v. 1.50 Mk. an. Zahnstehen mit. lok. Anästhesie Nervötten Zahnreinig. 2c. bill

Ausert. v. Goldkron., Brück.- u. Stiftzähnen 2c. Sprechst. tägl. 8—1 2—7. auch **Sonntags. Reparaturen sof.**

Zahnatelier Halle a. S., 5 Geiststr. 5 I.

Alb. Loewenstein, Dentist

Ausm. künstl. Zähne u. Plomben in kürz. Zeit. Langjährige Praxis

Ausbesserin sucht Beschäftigung in u. außer d. Hause **Goethestr. 30 II.**

Trauer-Hüte

in grosser Auswahl.

Petzsche & Oelkers

Leipziger Str. 14.

Weihnachtsbitte

für die Anstalten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes kommen wir wiederum mit der Bitte um **freundliche Gaben für die 400 Kinder** unserer Bewahranstalt, der Strick- und Flickschule und der Knabennachtasylschule.

Mehr denn sonst haben wir den Wunsch die Kinder, deren Väter z. T. im Felde stehen, gefallen oder verwundet sind, zum Weihnachtsfeste mit notwendigen Kleidungsstücken, etwas Spielzeug u dergl. zu erfreuen, aber wir können es nur wenn in gewohnter Weise Freunde und Gönner uns dabei helfen. Deshalb bitten wir herzlich um Gaben an Geld. um neue und getragene Kleidungsstücke. um Stoffe, Schuhe, Bücher, Näh-, Schreib- und Spielsachen. Jede Gabe ist willkommen und soll gewissenhaft verwendet werden.

Frau Geheimrat **Riedel,** Advokatenweg 36,
Frau Oberbürgermeister **Rive,** Am Kirchtor 5.
Frau Bankier **Kurt Steckner,** Mantinsberg 12.
Frau Superintendent **Wächtler,** Kl. Brauhausstraße 26.
Frau Geheimrat **Wagner,** Albrechtstraße 8
Fräulein **Magdalene Pfanne,** Bernburgerstraße 2.
Fräulein **Anna Herzberg,** Martinsberg 21.

Husten-Bonbon

in verschiedenen **Sorten** und bekannter **Güte** das Pfund = **60 Pfg.**

empfiehlt

Robert Schirmer, Leipzigerstr. 72, Mansfelderstr. 43.

Ia Belg. Anthracit

auch für Cadee-Oefen liefert franko Haus sowie ab Lager **auch für Wiederverkäufer**

Friedrich Jesau, Tel. 206, 208, Dessauerstr. 50.

Offene Stellen

Männliche.

Maurer u. Bauarbeiter

erhalten Beschäftigung bei hohem Lohn auf der Baustelle der

Elektro-Salpeterwerke in Zschornewitz

bei Gräfenhainichen.

Freie Unterkunft in gut eingerichten Baracken. Meldung auf der Baustelle

Carl Lingesleben, Baugeschäft, Halle a. S.

Gesucht zur Pflege eines älteren nervenkranken, verheirateten Herrn ein anständiger braver **Mann,** der maschieren versteht, außerdem gut vorlesen kann, mit dem Kranken spazieren geht und sich auch sonst mit ihm beschäftigt. Bevorzugt werden Pfleger, die etwas Verständnis für Gartenarbeit besitzen. Der Kranke ist durchaus gutartig, will nur stets unterhalten sein. Auch ein Halbinvalide würde den Posten verrichten können. Offerten unter **U. 2477** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

10 Former

für Eisengießerei.

Schlosser, Nieter und Bohrer

für Eisenkonstruktion sucht

Franz Mosenthin, Leipzig-Eutritzsch.

Pachtgesuche.

Gutsjagd

nicht allzufern von Leipzig, gut besetzt und landwirtschaftlich hübsch gelegen, wird zur baldigen Uebernahme zu **pachten gesucht.**

Angebote unter **U. K. 597** an den **„Invalidendank" Berlin** erbeten.

Verpachtungen.

Gasthof

in Stadt bei Halle, mit Saal und Garten, zum 1. 1. 16. an tüchtige kautionsfähige Fachleute **zu verpachten.** Ausführliche Angebote unt. **B. T. 8138 an Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4 erbeten.

Vergrösserungen

fertigen in tadelloser Ausführung auch nach kleinsten Bildern

Hein & Roggenkamp

Inh. **Hugo Hein**

Photographisches Atelier Gr. Ulrichstrasse 36.

Jetzt Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Weihnachtsbitte

des Frauenvereins für Armen- u. Krankenpflege zu Halle-Giebichenstein.

In der Not der Kriegszeit wenden wir uns mit einer besonders herzlichen Bitte für die zahlreichen Armen und Kranken unserer Gemeinde an unsere Freunde, um ihre tatkräftige Mithilfe. Bei der Teuerung aller Lebensmittel werden sehr große Anforderungen an uns gestellt; möchten sich daher viele Herzen und Hände auf unsere Bitte öffnen. Wir sind dankbar für Spenden jeder Art sei es an Lebensmitteln oder Kleidungsstücken oder Geld.

Zur Entgegennahme sind die Unterzeichneten wie auch **Schwester Marie,** Burgstraße 70. gern bereit.

Halle a. S.-Giebichenstein, den 26. November 1915.

Frau Geheimrat **Wencke,** Frl. **Beschnidt,** Frau Superint. **Blech,** Frau Pastor **Dienemann,** Frau Prof. **Dochow,** Frau Geheimrat **D. Feine,** Frl. **Gräfe,** Frau Prof. **D. Hauptleiter,** Frau Fabrikbesitzer **Leutert,** Frau Pastor **Meltzer,** Frau Rentier **Reichardt,** Frau Konsistorialrat **Scharfe,** Frl. **Wolff,** Pastor **Meltzer,** Rektor **Schneider.**

Familien-Nachrichten.

Nach langen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden entschlief am 25. November, vormittags 9½ Uhr, unser lieber Kollege,

der Städt. Vollziehungsbeamte

Hermann Weber

im noch nicht vollendeten 48. Lebensjahre.

Wir werden dem treuen Kollegen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am 28. Nov., nachm. 1½ Uhr, auf dem Gertrauden-Friedhofe statt.

Die Städtischen Vollziehungsbeamten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben, unvergesslichen Mannes, unseres treusorgenden Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters, des Amtsvorstehers a. D.

Heinrich Rudloff

spreche ich im Namen aller Hinterbliebenen unseren tiefempfundenen Dank aus.

In tiefer Trauer

Luise Rudloff geb. Cundius.

Halle a. d. S., den 27. November 1915.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19151127030/fragment/page=0004